

endlichen Seins ist die durch theilweise Erfüllung des fortschreitenden Geistes offenbar gewordene, oder secundäre Unterlage desselben, während die primäre Unterlage nicht wahrnehmbar ist. Es giebt daher keine bloß todte wirkliche Materie, denn alle erfüllten Raumtheile bestehen aus ewiger Materie und unendlichem Geist. Es giebt keine für sich existirende sogenannte unorganische Materie (Elemente), sie sind nur Theile des Einen Körpers des Einen unendlichen Seins. Das Eine Sein, welches aus Körper und Geist besteht, ist also ein organisches Wesen. III. Der Eine Mikrokosmos und die vielen Mikrokosmen. Ausser dem Einen Unbegrenzten existiren nun noch eine unzählige Menge endlicher Wesen. Die Existenz derselben kann keine Täuschung sein. Wir hätten das unendliche Wesen nicht denken können, wenn wir nicht wären, und wir konnten unserer selbst nicht bewusst sein, wenn wir nicht existirten. — Das Vorstehende dürfte zur Charakteristik des Buches hinreichend sein.

Dr. Petersen



Nekrolog der ISIS.

Abermals hat der rastlose Schnitter ein Leben hinweggerafft, in dem Alter, das durch geläuterte Erfahrung sich auszeichnend noch so Vieles und Nützliches versprach. Die Gesellschaft Isis verlor eines ihrer ältesten, treuesten und thätigsten Mitglieder, die Familie einen sorgenden Vater, Stadt und Land einen rechtschaffenen und fleissigen Geschäftsmann und Bürger, Viele einen erprobten, theueren Freund!

Friedrich Moritz Bartsch war am 20. Januar 1802 zu Bautzen von unbeeinträchtigten, aber allgemein geachteten Aeltern geboren. Das verhängnissvolle Kriegsjahr 1813 mit seiner verheerenden Epidemie machte ihn frühzeitig zur Waise; der Vater fiel, ein Opfer seines Berufes als Hospitalverwalter. Ihm folgte die Mutter unmittelbar. *B.* nebst zwei jüngere Brüder wurden der Obhut fremder Menschen übergeben. Die frühe Entbehrung naturgemässen Familienlebens führt in der Regel zu einem oder dem andern Extreme, zur geistigen Verkümmernng oder zur Erlangung erhöhter Thatkraft; unserm verstorbenen Freunde war das letztere Theil beschieden. Herbe Prüfung, ein langes Gichtleiden, unterbrach seine Lehrzeit als Knopfmacher, hinderte ihn aber nicht, 1819 eine lange Wanderung durch ganz Deutschland, die Schweiz, durch einen Theil Frankreichs und Russlands anzutreten. Diese alte, ehrwürdige Sitte des Handwerkerstandes, eine wahre Schule des Lebens, hatte auch an *B.* sich bewährt, die Sorge für seine Existenz nöthigte ihn, Menschen kennen zu lernen, ferneres Fortkommen bedingte ein ununterbrochenes Studium des gewählten Metiers und so ward ihm Beobachtungsgabe zur zweiten Natur; sie blieb ihm eigen bis zum Lebensende. Nach Dresden (1827) zurückgekehrt, erlangte *B.* das Bürgerrecht in der Residenz, gründete, befestigte und verschönte 1831 sein Hauswesen durch die Verheirathung